

Niederschrift
zur Sitzung des Stadtrates vom 29.06.2017

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 21:25 Uhr
Sitzungsraum:	Im „Bunten Hof“, Rittersaal, Rössingstraße 5 in Osterwieck
Gäste:	Herr Schönfeld – Fachbereichsleiter II Herr Eisemann – Wirtschaftsförderer Frau Kaaden – Teamleiterin Finanzen Herr Bogoslaw – Ortsbürgermeister Hessen Frau König – Ortsbürgermeisterin Zilly 6 Bürger Presse – Herr Heinicke
Stadträte:	siehe Anwesenheitsliste (23 Stadträte)
Protokollführung:	Frau Stanke

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Heinemann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Heinemann stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 23 Stadträten fest.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Lattke aus Veltheim informiert den Stadtrat und die Verwaltung, dass der Altenkreis Veltheim mit der Friedhofspflege in Veltheim sehr zufrieden ist.

Herr Lutze aus Dardesheim spricht die Personalnot in der Kindertagesstätte in Dardesheim an, Gruppen wurden zusammengelegt. Frau Wagenführ antwortet, dass in allen Kindertagesstätten Personalmangel besteht, aber sich gegenseitige hilft, speziell zu Dardesheim wird Herr Lutze eine schriftliche Information erhalten.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zur Tagesordnung.

Herr Simons, Elferfraktion stellt den Antrag, den Beschluss 361-II-2017 TOP 20 von der Tagesordnung zu nehmen, da noch viele Fragen offen sind. Herr Heinemann bittet darum, den Antrag im nicht öffentlichen Teil im TOP 16 nochmals zu stellen.

Weitere Anträge werden nicht gestellt, Herr Heinemann bittet um Abstimmung zur Tagesordnung des öffentlichen Teils.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen (einstimmig)

5. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung vom 18.05.2017

Herr Heinemann bittet um Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.05.2017.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen 4 Enthaltungen

6. Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

In der Sitzung am 18.05.2017 hat der Stadtrat folgende Beschlüsse im öffentlichen Teil gefasst:

- Beschluss Nr. 340-II-2017

Beschaffung Standrohre, Funkgeräte, Beschaffung der Schutzausrüstung befinden sich in der Umsetzung; z. T. Aufträge erteilt

- Beschluss Nr. 341-II-2017

Erhöhung der Hundesteuer

Veröffentlichung im Amtsblatt erfolgt; gilt ab 01.07.2017

½ Jahr wird umgesetzt; nächste Woche werden die Bescheide versendet;

- Beschluss Nr. 342-II-2017

Zweitwohnungssteuer; Veröffentlichung im Amtsblatt; Umsetzung erfolgt im zweiten Halbjahr

- Beschluss Nr. 343-II-2017

Gebührenordnung für den Rittersaal im „Bunten Hof“

Veröffentlichung; Anwendung

- Beschluss Nr. 345-II-2017

„papierarme“ Gremienarbeit

wird nach der Sitzungspause 2017 Anwendung finden, allerdings auf Antrag auch in Papierform möglich

- Beschluss Nr. 347-II-2017

Verabschiedung des Spendenberichts 2016

- Beschluss Nr. 338-II-2017

Bau der OD in Rhoden

Beitrag für die Erhebung bei wiederkehrenden Beiträgen verabschiedet

- Beschluss Nr. 348-II-2017

Auslegungsbeschluss B Plan „Hinter dem Schützenkrug“ in Osterwieck

- Beschluss Nr. 349-II-2017

Aufstellungsbeschluss B-Plan „ehemalige Zuckerfabrik“ in Hessen

- Beschluss Nr. 350-II-2017

Beschluss zum Entwurf der Ausführungsplanung der L 89 OD Hessen

Im nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

7. Informationen der Bürgermeisterin

Frau Wagenführ informiert:

- zur Zahlung von ca. 1 Mio. EUR aus dem Ausgleichsstock des Landes zur Härtefallregelung am 26.06.2017 der Bescheid eingegangen ist

- einige Veranstaltungen:

- Mittelaltermarkt im Schäfers Hof in Osterwieck

- Schloss- und Gartennacht in Hessen

- Kirchplatz- und Jubiläumsfest des Stadtorchesters in Dardesheim

erhalten das Prädikat: „Hervorragend“, unermüdlicher persönlicher Einsatz der Bürgerschaft

- vor allem Dank an Organisatoren Kinder- und Jugendzeltlager in Osterode a. F.

- Dank an alle Mitwirkenden der Veranstaltungen zum Kindermonat: Bürgermeister, Vereine, Kitas, Schulen, Kirchgemeinden

- am 15.06.2017 wurden dem Petitionsausschuss des Landtages 2342 Protestunterschriften zum geplanten Kiesabbau in Bühne Ost übergeben

- es gab einen Vor-Ort-Termin im geplanten Kiesabbaugebiet am 29.06.2017 von den Mitgliedern des Petitionsausschusses des Landtages, Landkreis, Verwaltung, Ortsbürgermeister Frau Grünwald, um die Dramatik der geplanten Kiestransporte zu verdeutlichen

- Die Ortschaftsräte unserer Orte setzen die Thematik „Kiesabbau“ auf die Tagesordnung, um aufzuklären

- Die neuen Pläne bzw. die neuen Antragsunterlagen zum Kiesabbau „Bühne Ost“ sind gestern im Rathaus eingegangen. Wir werden unterrichten. Stellungnahme bis Mitte August. Zurzeit gilt der Beschluss des SR vom 12.06.2014: Kiesabbau NEIN
- 28.06.2017 Bauabnahme Sanierung Löschteich in Lüttgenrode, ab sofort einsatzbereit

Frau Wagenführ spricht an, dass bei der heutigen Zusammenkunft zum Kiesabbau sich herausgestellt hat, dass niemand richtig weiß, wer wofür verantwortlich ist.

8. Beschlussvorlage 352-II-2017

Bebauungsplan „Neue Siedlung 127“ für die Ortschaft Deersheim, Gemarkung Deersheim, Flur 7, Flurstücke 23/4 und 24/2, Aufstellungsbeschluss

Herr Schönfeld führt kurz in die Beschlussvorlage ein.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

1. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Neue Siedlung 127“ für die Ortschaft Deersheim, Gemarkung Deersheim, Flur 7, Flurstücke 23/4 und 24/2.
2. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt, dass der Aufstellungsbeschluss gemäß § 19 III der Hauptsatzung der Stadt Osterwieck ortsüblich bekannt zu machen ist.
3. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt, dass zwischen dem Antragsteller und der Stadt Osterwieck ein städtebaulicher Vertrag, welcher die Planungsgrundlagen regelt, geschlossen wird.
4. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt, dass zwischen dem Planungsbüro und der Stadt Osterwieck ein entsprechender Planungsvertrag geschlossen wird.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen (einstimmig)

9. Beschlussvorlage 354-II-2017

Umschuldung bestehender Darlehen mit Zinsbindung 2017

Frau Kaaden führt in die Beschlussvorlage ein. Zehn Darlehen werden in diesem Jahr nach der Zinsbindung abgegolten (Restschuld „0“), bei 3 Darlehen muss nochmals verhandelt werden.

Herr Simons fragt, ob die Möglichkeit der Ablösung der Restkredite besteht? Frau Kaaden antwortet, dass es die Haushaltssituation nicht zulässt.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt, dass für jedes Darlehen drei Angebote von unterschiedlichen Kreditinstituten nachzuweisen sind. Diese sind der Bürgermeisterin und dem Fachbereichsleiter Innere Verwaltung vorzulegen, wovon für das günstigste Angebot ein neuer Kreditvertrag abzuschließen ist.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen (einstimmig)

10. Beschlussvorlage 355-II-2017

Konsolidierungskonzept

Frau Kaaden führt in die Beschlussvorlage ein und informiert, dass das Konsolidierungskonzept in den Punkten 17, 20 und in der Zusammenfassung ergänzt wurde.

In der anschließenden Diskussion erkundigt sich Herr Simons, ob es eine Zeitschiene zum Parkplatzkonzept gibt. Frau Wagenführ antwortet, dass sich der Umweltausschuss im September damit beschäftigen wird.

Herr Seetge spricht die eingereichten zusätzlichen Konsolidierungsmaßnahmen der Fraktion „Freie Bürger“ an. In der nächsten Sitzung sollte sich darüber unterhalten werden. Weiterhin sollten die Kindertagesstätten und auch Sportvereine informiert werden, wie ihr Budget aussieht. Die Frage, über die Zukunft des Bauhofes muss noch geklärt werden.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

11. Beschlussvorlage 356-II-2017

Beratung und Beschluss der Haushaltssatzung 2017 einschließlich Haushaltsplan und Anlagen

Frau Kaaden führt in die Beschlussvorlage ein.

In der anschließenden kontroversen Diskussion spricht Herr Simons die ausgewiesene Million für das FF-Gebäude in Rohrshiem an. Er wirft der Verwaltung vor, nicht genug für den Ausgleich des Haushaltes getan zu haben. Frau Wagenführ weist diesen Vorwurf entschieden zurück, denn die Konsolidierungsmaßnahmen können sich erst in den nächsten Jahren auswirken und macht deutlich, dass sie nichts unversucht gelassen hat, die entsprechenden Stellen im Landtag, Landkreis angesprochen zu haben. Es gab viel Pech, z. B. Steuerrückzahlungen, Härtefälle und Änderungen der Gesetze.

Zur Thematik FF-Gebäude Rohrshiem widerspricht Herr Gifhorn Herrn Simons, denn in der weiteren Diskussion wird deutlich, dass laut Risikoanalyse die FF ein Gebäude vorhalten muss, derzeit ist die FF in 3 Gebäuden untergebracht, die Zustände sind katastrophal. Der Brandschutz ist Pflichtaufgabe.

Herr Heinemann unterbricht kurz die Sitzung und lässt die Wortmeldung von Kamerad Lutze zu. Kamerad Lutze weist darauf hin, dass der Brandschutz nichts mit Geldsparen zu tun hat.

In der weiteren Diskussion ruft Herr Heinemann Herrn Reuer zur Ordnung auf.

Herr Gifhorn verlässt von 20:02 bis 20:05 Uhr die Sitzung.

Herr Neuhäuser erkundigt sich, ob eine Verpflichtungsermächtigung, die zweckgebunden ist, erweitern kann? Herr Schönfeld bejaht dies.

Herr Seetge erkundigt sich zu den Investitionen im Rathaus. Herr Schönfeld informiert, dass es sich hier um Brandschutzmaßnahmen im alten Gebäude handelt.

Herr Heyer fragt, für welche Feuerwehren drei FF-Fahrzeuge angeschafft werden. Denn die FF Zilly benötigt auch dringend ein Ersatzfahrzeug. Herr Schönfeld informiert, dass es sich um Ersatzbeschaffung für Schauen und Lüttgenrode handelt. Im nächsten oder übernächsten Bauausschuss wird hierüber beraten.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Haushaltssatzung 2017 und den Haushaltsplan sowie die dazugehörenden Anlagen.

Abstimmung: 16 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen

12. Beschlussvorlage 358-II-2017

Finanzierungsvereinbarung Sekundarschule „Thomas Mann“ Dardesheim

Herr Heinemann bittet Frau Wagenführ, in die Beschlussvorlage einzuführen.

Herr Neuhäuser gibt den Hinweis, in der Abwicklung in der Erläuterung einen Hinweis zu geben.

Frau Wagenführ bedankt sich für die Anregung.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt den Abschluss einer neuen Finanzierungsvereinbarung mit dem Landkreis Harz zur Schuldendienstübernahme für die Sekundarschule „Thomas Mann“ Dardesheim.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen (einstimmig)

13. Anfragen und Anregungen der Stadträte

- Herr Simons zählt derzeit 50 unbewohnte und zum Teil zerstörte Gebäude von Osterwieck. Dabei stellte er fest, dass Fußwege und Straßenzüge in desolaten Zustand sind. Sind Mittel für Reparaturen eingestellt? – Herr Schönfeld sagt, dass die Probleme bekannt sind, dass weitere Programme derzeit geprüft werden.
- Herr Neuhaus führt an, dass die FF Osterode ihr altes Fahrzeug B 1000 sehr gern behalten möchte.
- Herr Voigt fragt, warum seit heute die B 244 Dardesheim-Badersleben gesperrt ist? – Antwort, der Verwaltung ist seitens des Landkreises nicht informiert.
- Herr Seetge fragt, ob zum Kiesabbau Verbindung mit Niedersachsen aufgenommen wurde? – Frau Wagenführ bejaht dies und sagt das Niedersachsen am Verfahren beteiligt ist. Weiterhin fragt er betreffs Sanierung Stephanikirchplatz, ob bekannt ist, dass dies früher mal ein Friedhof war? – Frau Wagenführ antwortet, dass es bekannt ist, es handelt sich auch nur um eine Wegeführung. Herr Seetge bittet darum, bei der Sanierung „Tanne“, dass ein Sanierungs- und Finanzierungskonzept vorgelegt wird. – Frau Wagenführ wird sich hierzu im nicht öffentlichen Teil äußern.
- Herr Marchlewsky spricht den Presseartikel vom 26.06.2017 – Umbenennung Doppelbezeichnung von Straßennamen- an. – Es entsteht eine Diskussion, in dieser wird deutlich, dass es kein Gesetz hierfür gibt, es gibt einen Beschluss, dass eine Umbenennung nicht in Frage kommt, außer das Land übernimmt alle anfallenden Kosten. Die Adressen sind nach DIN zu schreiben.
- Herr Reuer erkundigt sich zur „Kapellenstraße“, wann erfolgt der Abriss? – Frau Wagenführ antwortet, dass derzeit ein Gutachten erstellt wird, das Land dann entscheidet. Weiterhin fragt Herr Reuer, ob es einen neuen Sachstand zum Zirkus gibt. – Frau Wagenführ verweist auf den Landkreis.
- Herr Reuer erkundigt sich Kita-Parkplatz, wie ist Gewährleistungslage für eingebrachten Aufbau? Herr Schönfeld antwortet, dass für normale Abnutzung keine Gewährleistung besteht.
- Herr Heinemann regt an, einen anderen Umgang im Stadtrat miteinander zu versuchen und wir alle an einem Strang ziehen sollten.

14. Schließung des öffentlichen Teils

Herr Heinemann schließt um 20:35 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Dirk Heinemann
Vorsitzender des Stadtrates



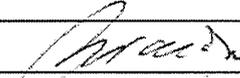
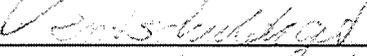
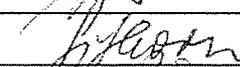
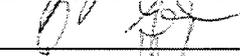
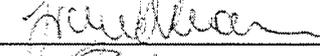
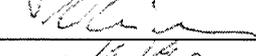
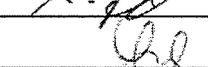
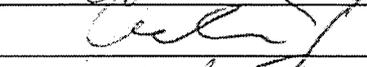
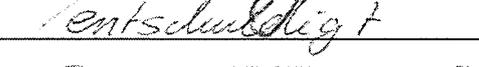
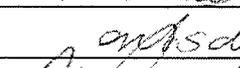
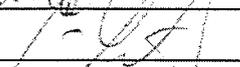
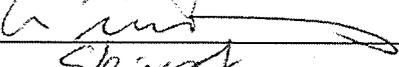
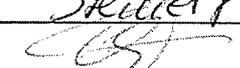
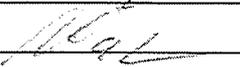
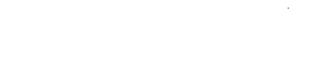
Gundula Stanke
Protokollführung

ANWESENHEITSLISTE

über die Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, dem 29.06.2017 um 19:00 Uhr
im "Bunten Hof", Rittersaal, Rössingstraße 5 in Osterwieck

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
-------------	------	--------------

Mitglieder

01	Martin Brasche	
02	Eike Dedecke	
03	Hannes Deicke	entschuldigt
04	Wolfgang Englert	
05	Hans-Jörg Gifhorn	
06	Hans-Werner Goy	
07	Steffen Grundmann	
08	Dirk Heinemann	
09	Marc Heyer	
10	Dr. Hartmut Janitzky	entschuldigt
11	Marco Jede	
12	Jens Kiebjieß	
13	Heimo Kirste	
14	Lars Kohn	entschuldigt
15	Lothar König	
16	Alexander Kottwitz	
17	Erwin Marchlewsky	
18	Frank Meuche	entschuldigt
19	Friedrich Neuhaus	
20	Sascha Neuhäuser	
21	Hans Radtke	entschuldigt
22	Uwe Reuer	
23	Wilfried Schmidt	
24	Rüdiger Seetge	
25	Jürgen Seubert	
26	Ulrich Simons	
27	Petra Steinert	
28	Ralf Voigt	
29	Ingeborg Wagenführ	

Niederschrift
zur Sitzung des Stadtrates vom 29.06.2017

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 21:25 Uhr
Sitzungsraum:	Im „Bunten Hof“, Rittersaal, Rössingstraße 5 in Osterwieck
Gäste:	Herr Schönfeld – Fachbereichsleiter II Herr Eisemann – Wirtschaftsförderer Frau Kaaden – Teamleiterin Finanzen Herr Bogoslaw – Ortsbürgermeister Hessen Frau König – Ortsbürgermeisterin Zilly 6 Bürger Presse – Herr Heinicke
Stadträte:	siehe Anwesenheitsliste (23 Stadträte)
Protokollführung:	Frau Stanke

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Heinemann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Heinemann stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 23 Stadträten fest.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Lattke aus Veltheim informiert den Stadtrat und die Verwaltung, dass der Altenkreis Veltheim mit der Friedhofspflege in Veltheim sehr zufrieden ist.

Herr Lutze aus Dardesheim spricht die Personalnot in der Kindertagesstätte in Dardesheim an, Gruppen wurden zusammengelegt. Frau Wagenführ antwortet, dass in allen Kindertagesstätten Personal-mangel besteht, aber sich gegenseitige hilft, speziell zu Dardesheim wird Herr Lutze eine schriftliche Information erhalten.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zur Tagesordnung.

Herr Simons, Eiferfraktion stellt den Antrag, den Beschluss 361-II-2017 TOP 20 von der Tagesordnung zu nehmen, da noch viele Fragen offen sind. Herr Heinemann bittet darum, den Antrag im nicht öffentlichen Teil im TOP 16 nochmals zu stellen.

Weitere Anträge werden nicht gestellt, Herr Heinemann bittet um Abstimmung zur Tagesordnung des öffentlichen Teils.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen (einstimmig)

5. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung vom 18.05.2017

Herr Heinemann bittet um Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.05.2017.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen 4 Enthaltungen